

Gartenstadt: Sommerfest im integrativen Kindergarten begeistert Besucher mit buntem Unterhaltungsprogramm

# Im Regenbogen sind alle Farben gleich wichtig

Von unserem Mitarbeiter  
Markus Mertens

Unter dem Motto „Die bunte Welt der Farben“ stand dieses Jahr das traditionelle Fest des Regenbogen-Kindergartens. Gleich zu Beginn erzählten Erzieherinnen und Kinder in einem kleinen Theaterstück eine „Regenbogengeschichte“. Dabei ging es um die Wichtigkeit jeder einzelnen Farbe: Das Gelb gibt der Sonne ihre Farbe, das Grün den Blättern und dem Gras und das Rot der Liebe. Und auch für die Mischfarben wie Orange gibt es genügend Argumente, wieso gerade sie die tollste Farbe sein sollten. Erst der Regen, der Donner und der Blitz machten den Farben klar, dass sie gemeinsam viel stärker sind und sich die Hände reichen sollten.

Dabei ist jeder gleich wichtig, damit der Regenbogen entstehen kann. Genau dieser Ansatz steht für Geschäftsführerin Eva-Maria Wittmann im Mittelpunkt ihrer Arbeit. „Wir arbeiten hier in unserem Kindergarten integrativ, da spielt jeder eine gleich große Rolle – und der Regenbogen ist ein Zeichen dafür.“ Dass hier zwischen Kindern mit und ohne Behinderung kein Unterschied gemacht wird, zeigt nicht zuletzt die Kunstausstellung, die zum Sommerfest eröffnet wurde. Bilder mit Wachsmal- und Wasserfarben sind dabei zu sehen – von allen Kindern des Kindergartens.

Das Sommerfest war aber nicht nur ein Tag für die Kindergartenkinder und ihre Eltern. Aus sämtlichen

Fraktionen kamen Stadträte zum Fest und zeigten damit, wie wichtig ihnen das integrative Konzept der Einrichtung ist. Auch Kinder aus der Regenbogen-Kinderkrippe und Senioren des Heims Pro Seniore, mit dem man schon viele Jahre zusammenarbeitet, kamen zum Feiern.

Schließlich konnten die Besucher auch viel erleben. Die Sponsoren und das Team des Regenbogen-Kindergartens hatten sich dafür einiges ausgedacht. Die Kinder konnten sich am Stand der „Fröhlich Pfalz“ schminken lassen, oder farbige Bilder mit der Salatschleuder gestalten. Am Stand des Unternehmens Fuchs und Möller, das den Kindergarten seit Beginn in medizinischer Hinsicht unterstützt, scannten die Mitarbeiter Hände und Füße der Kinder, druckten sie aus und gaben sie den Kindern zum Anmalen.

## Bausteine im Bällchenbad

Beim Farbparcours mussten die Teilnehmer erst eine Strecke durchlaufen und dann farbige Bausteine in einem Bällchenbad finden. Aber auch die Sinne konnten sowohl Eltern als auch ihre Kinder spielen lassen. Die Unterschiede zwischen Steinen, Kies, Rindenmulch und Sand konnte man nicht nur mit den Händen erfühlen, sondern auch mit den Füßen durchschreiten. In den Farbhöhlen, die an kleine Zelte erinnerten, in die man sich hineinlegte, konnte man die Farben in Verbindung mit Geräuschen wie beispielsweise dem Rauschen vom Wasser für das Blau erleben.



Beim Farbparcours müssen die Kinder nicht nur einen bunten Weg verfolgen, sondern auch die Farben im Bällchenbad wieder finden.

BILD: MER

Der Elternbeirat organisierte eine Tombola mit 1250 Preisen, und die Badenia Loge kümmerte sich um den Kuchenverkauf. Bei den „Mitmach-Geschichten“ schlüpfen Kinder zu Musik und passenden Dias in die Geschichte der „Vitzliputzlis“ im Blauland, die am Ende auch nicht mehr blau, sondern ganz bunt wa-

ren. Dieses Fest im Zeichen der Farben funktionierte freilich nur mit Unterstützung der Mitarbeiter. „Alle sind hier total engagiert und helfen, wo sie nur können“, zeigt sich Geschäftsführerin Wittmann begeistert von ihrem Team und freut sich schon auf das nächste Sommerfest im kommenden Jahr.